



Seine Attribute und Charakteristiken

Tausende Jahre sind seit dem Tod eines der weltgrößten Tyrannen und falschen Gottes vergangen: Pharao (*fir'awn*). Jedoch wurden abgesehen von seinem Tod die Charakteristiken, Attribute und Lebensart des Pharao von den *Thawāghīt* (tyrannische Herrscher und falsche Gottheiten) von heute geerbt und sind tief in ihren Herzen und in ihrem Verstand verwurzelt.

Allāh, der des vollkommenen Lobes Würdige, sagt in seinem Buch (dem *Qur'ān*):

﴿طَسَمَ ۖ تِلْكَ آيَاتِ الْكِتَابِ الْمُبِينِ ۚ نَتْلُو عَلَيْكَ مِنْ نَبَأِ مُوسَىٰ وَفِرْعَوْنَ بِالْحَقِّ لِقَوْمٍ يُؤْمِنُونَ ۚ إِنَّ فِرْعَوْنَ عَلَا فِي الْأَرْضِ وَجَعَلَ أَهْلَهَا شِيَعًا يَسْتَضِعُّ طَائِفَةً مِنْهُمْ يُدْتَبِحُ أَبْنَاءَهُمْ وَيَسْتَحْيِي نِسَاءَهُمْ إِنَّهُ كَانَ مِنَ الْمُفْسِدِينَ ۚ وَنُرِيدُ أَنْ نَمُنَّ عَلَى الَّذِينَ اسْتَضَعُّوا فِي الْأَرْضِ وَنَجْعَلَهُمْ أَيْمَةً وَنَجْعَلَهُمُ الْوَارِثِينَ ۚ وَنَمَكِّنَ لَهُمْ فِي الْأَرْضِ وَنُرِي فِرْعَوْنَ وَهَامَانَ وَجُنُودَهُمَا مِنْهُمْ مَا كَانُوا يَحْذَرُونَ ۚ﴾

Ta-Sin-Mim. Dies sind die Zeichen des deutlichen Buches. Wir verlesen dir von der Kunde über Mūsā und Pharao der Wahrheit entsprechend, für Leute, die glauben. Gewiss, Pharao zeigte sich überheblich im Land und machte seine Bewohner zu Lagern, von denen er einen Teil unterdrückte, indem er ihre Söhne abschlachtete und (nur) ihre Frauen am Leben ließ. Gewiss, er gehörte zu den Unheilstiftern. Wir aber wollten denjenigen, die im Land unterdrückt wurden, eine Wohltat erweisen und sie zu Vorbildern und zu Erben machen, ihnen eine feste Stellung im Land verleihen und Pharao, Hāmān und deren Heerscharen durch sie das erfahren lassen, wovor sie sich immer vorzusehen suchten.

[al-Qasas:1-6]

„Gewiss, Pharao zeigte sich überheblich im Land und machte seine Bewohner zu Lagern...“

Er rebellierte in Arroganz und wurde *Tāghūt* (ein falscher Gott, den die Leute anbeteten, da sie ihm anstatt Allāh gehorchten).

Er zog diese Welt der jenseitigen vor (wie die heutigen Herrscher) und wurde ungehorsam gegenüber seinem wahren Herrn, dem König der Könige, Allāh (swt).

Er teilte seine Leute in Sektionen. Einige von ihnen mussten ein Leben der Unterwürfigkeit und Erniedrigung führen und waren die Kinder von Israel. Sie waren die besten Leute ihrer Zeit. Pharao nahm sie aus und behandelte sie ungerecht (nicht in Übereinstimmung mit den Gesetzen Gottes), er zwang sie, ihm zu gehorchen und seinen (eigenen) Gesetzen und Befehlen zu folgen. Nicht nur das – er brachte auch ihre Männer um und schonte ihre

Frauen (um vergewaltigt und ausgenommen zu werden), wie Allāh (swt) uns in seinem Buch informiert:

„...indem er ihre Söhne abschlachtete und (nur) ihre Frauen am Leben ließ. Gewiss, er gehörte zu den Unheilstiftern.“

Der Grund dieser üblen Praxis war der Glaube der Israeliten, dass ein Kind von der Nachkommenschaft von *Ībrāhīm* (Abraham) erscheinen wird, der das Königreich des Pharao zerstören würde. Es geschah, als Sarah, die Frau des *Ībrāhīm*, Ägypten passierte und der König von Ägypten versuchte sich mit ihr schlecht zu benehmen.

Aber Allāh bewahrte sie und gab ihr diese frohe Botschaft, dass von ihrer Nachkommenschaft ein Junge (Moses) kommen wird, der dieses Königreich zerstören würde. Diese frohe Botschaft war sehr bekannt unter den Israeliten.

Die Kopten (Ur Ägypter) redeten darüber, bis es den Pharao durch einige seiner Minister erreichte. Pharao befahl, dieses Kind fürchtend, daraufhin alle männlichen Kinder der Israeliten zu ermorden. Suddī (*r'a*) hat von Ibn 'Abbās (*r'a*) und anderen Gefährten berichtet:

„Pharao hatte einen Traum, dass Feuer aus der Richtung von Jerusalem käme und alle Kopten samt ihrer Häuser verbrannte, es jedoch nicht die Israeliten verletzte. Als er aufwachte, war er durch diesen Traum erschreckt. Er versammelte all seine Priester, Wahrsager und Zauberer und fragte sie nach der Erklärung für diesen Traum. Sie sagten: „Es wird ein Junge von diesen Leuten geboren werden, welches das Volk von Ägypten zerstören wird.“ So befahl Pharao alle neugeborenen Jungen zu töten (um die Geburt Moses zu verhindern) und die Mädchen am Leben zu lassen.“

Die Attribute des Pharao

Diejenigen einzusperren und zu töten, die an seine Zerstörung glaubten.

Wie die Kinder von Israel haben die *Muslime* einen Glauben und eine Vision, dass alle aktuellen „Königreiche“ (und Demokratien) bald zerstört sein werden und der *Islām* die Welt dominieren wird. Aufgrund dieser Überzeugung, rufen die Pharaos von heute unter dem Vorwand des „Kampfes gegen den Terror“ und „die Welt zu einem sichereren Ort zu machen“ zu der Verhaftung, Folter und Tötung all derer *Muslime* auf, die dafür arbeiten dieser Prophezeiung in Erfüllung gehen zu lassen.

Diejenigen die daran glauben und zur Zerstörung Pharaos Königreichs aufrufen, deren Zuhause und Länder werden überfallen und besetzt, ihre Frauen und Kinder werden ihnen genommen und sie werden zum Belmarsh Gefängnis, Abu Ghraib oder Guantanamo Bay geschickt, um dort verhört, erniedrigt und gefoltert zu werden.

Das Beanspruchen der Attribute und der Souveränität Allāhs für sich selbst

Pharao lehnte die Existenz (und die Attribute) Allāhs ab, dabei sehr wahr wissend, dass Allāh existiert und dass er (selbst) nur ein Geschöpf ist, das geboren wurde und sterben wird, wie seine Vorgänger.

﴿فَحَشَرَ فَنَادَى ۖ فَقَالَ أَنَا رَبُّكُمُ الْأَعْلَى﴾

Da versammelte er (das Volk) und rief dann aus. Er sagte: „Ich bin euer höchster Herr.“

[an-Nāzi'āt:23–24]

﴿وَقَالَ فِرْعَوْنُ يَا أَيُّهَا الْمَلَأُ مَا عَلِمْتُ لَكُمْ مِنْ إِلَهٍ غَيْرِي فَأَوْقِدْ لِي﴾

Und Pharao sagte: „Oh ihr führende Schar, keinen anderen Gott weiß ich für euch als mich (selbst)...

[al-Qasas:38]

Pharao verabschiedete Gesetze und zwang die Leute, ihm zu gehorchen. Denjenigen, die diese üble Lebensart verwarfen und ihn einluden den einen Gott (Allāh) anzubeten, wurde mit Einkerkering oder Tod gedroht,

﴿وَمِنْ آيَاتِهِ خَلْقَ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا مِنْ دَابَّةٍ وَهُوَ عَلَىٰ جَمْعِهِمْ إِذَا يَشَاءُ قَدِيرٌ﴾

„Wenn du dir einen anderen Gott als mich nimmst, werde ich dich ganz gewiss zu einem der Gefangenen machen.“

[ash-Shūrā:29]

Etwas Ähnliches wurde zum Propheten Schu'aib (as) von den Tyrannen seiner Zeit gesagt:

﴿قَالَ الْمَلَأُ الَّذِينَ اسْتَكْبَرُوا مِنْ قَوْمِهِ لِنُخْرِجَنَّكَ يَا شُعَيْبُ وَالَّذِينَ آمَنُوا مَعَكَ مِنْ قَرْيَتِنَا أَوْ لَتَعُوذُنَّ فِي مِلَّتِنَا قَالَ أَوَلَوْ كُنَّا كَارِهِينَ﴾

Die führende Schar, die sich hochmütig verhielt, aus seinem Volk, sagte: „Wir werden dich, oh Shu'aib, und diejenigen, die mit dir glauben, ganz gewiss aus unserer Stadt vertreiben, oder aber ihr kehrt zu unserem Glaubensbekenntnis (milla) zurück!“ Er sagte: „Was denn, auch wenn es uns zuwider ist?“

[al-A'rāf:88]

In unserer heutigen Zeit sagen die Tyrannen zu den islāmischen Aktivisten und 'Ulamā` (Gelehrten): „Wir werden dich sicherlich deportieren oder ausliefern du Hassprediger und ebenso deine Anhänger, bis du an die Freiheit glaubst und unserer Lebensart (d.h. der Demokratie) folgst und ein gesetzestreuer Bürger wirst.“ Wir sagen wie Shu'aib (as) sagte: „Auch wenn wir es hassen (es uns zuwider ist)?““

Fir'awn (Pharao) glaubte auch, dass er der Versorger sei und dass Mūsā (Moses) (as) kein Recht habe, seine Lebensart zu verurteilen, da er ihm seine ganze Kindheit hindurch zu Essen und Unterkunft gab, wobei er sagte: „Haben wir dich nicht unter uns aufgezogen als Kind und verweilst du nicht lange Jahre deines Lebens bei uns?“, „Bist du nicht derjenige, den wir in unserem Hause groß zogen und dir alles Gute in diesem Leben gaben?“

Auf gleiche Art und Weise behaupten dies die apostaten Herrscher (Pharaos), die den Osten heute regieren und die ungläubigen Führer (Pharaos), die den Westen regieren und sie tun so, als besäßen sie die Attribute Allāhs, indem sie Gott spielen und menschengemachte Gesetze und Verfassungen verabschieden, auch wenn sie kein Recht dazu haben.

Wenn immer ihre üble Lebensart und Ideologie verurteilt und intellektuell herausgefordert wird, antworten sie: „Haben wir dich nicht in unserem Heimatland aufgezogen, dir Wohltaten, einen Pass und Bürgerschaft gegeben? Wenn du es hier nicht magst, geh!“ Ist nicht Allāh der Gesetzgeber und der Versorger? In der Tat ist Er es.

Das Benutzen von Magiern, um die Leute zu hintergehen und sie zu Bātil zu überreden

Die Pharaos der Vergangenheit hatten immer Assistenten und Magier, die sie benutzten, um Illusionen zu kreieren und die Massen zu betrügen, Angst in ihre Herzen zu legen und ihnen zu zeigen, dass ihr König Allmächtig und zu allem fähig sei. Jede Person die nicht an die Zaubereien dieser Magier glaubte, wurde isoliert, als Verrückter abgestempelt und getötet oder aus dem Land vertrieben.

Auf die gleiche Art und Weise haben die Pharaos des Osten heute ihre Minister, offiziellen *Muftis* und Gelehrten, die Illusionen erstellen um die Massen zu hintergehen und die Präsenz des *Tāghūt* (falschen Gottes), der ihr Land regiert und das Heiligtum Allāhs verletzt (durch das Annehmen Seines Attributes der Gesetzgebung), zu rechtfertigen.

Diese so genannten „Gelehrten“ und *Muftis* machen auch „Magie“, indem sie die Verse aus dem Buch Allāhs und die Aussagen des Gesandten Muhammads (*saws*) missinterpretieren, um die Leute hinters Licht zu führen und zu betrügen, auf dass sie ihnen glauben und ihrem üblen Manhaj (Methodologie) der Verteidigung des *Tāghūt* folgen und um für die Ergebenheit gegenüber ihm zu rufen und die Anwesenheit der Kreuzzügler im Land der *Muslims* zu rechtfertigen.

(Mal angenommen *Hāmān* (Pharaos Minister) nähme die Religion Moses' an; würde es möglich sein für ihn, den *Tawhīd* (Monotheismus) anzunehmen und gleichzeitig seine Position als Minister und Assistent des Pharao zu behalten? Ist es möglich für eine Person, *Muslim* zu bleiben, wenn er Minister oder *Mufti* des *Tāghūt* wird? Ein wahrer Gläubiger würde sagen: „Nein“.)

Die Pharaos des Westen haben auch ihre „Magier“; diese sind die Medien und „moderaten *Muslims*“. Diejenigen, die nicht an die Magie und Zauberei der Medien und die Illusion, die sie über Demokratie, Freiheit und „zivilisierte (*kufri*) Art zu Leben“ glauben, werden Extremisten, Fundamentalisten und Wahnsinnige (Verrückte) genannt.

Allāh (swt) sagt im *Qur'ān*:

﴿فَاسْتَخَفَّ قَوْمَهُ فَاطَاعُوهُ إِنَّهُمْ كَانُوا قَوْمًا فَاسِقِينَ﴾

Er fand sein Volk leicht (zu beeinflussen), und da gehorchten sie ihm. Gewiss, sie waren ein Volk von Fāsiqūn (Frevlern).

[az-Zukhruf:54]

In der selben Art und Weise verhexen die Pharaos von Heute ihre Leute und betrügen sie darin, zu glauben, dass sie den Krieg gegen den „Terrorismus“ (*Īslām*) führen und für Demokratie arbeiten müssen; Konsequenterweise wurden die Leute getäuscht und gehorchen ihnen (daher beten sie sie an).

Töten der Kinder und Vergewaltigung der Frauen.

Allāh (swt) sagt im *Qur'ān*:

﴿فَلَمَّا جَاءَهُم بِالْحَقِّ مِنْ عِنْدِنَا قَالُوا اقْتُلُوا أَبْنَاءَ الَّذِينَ آمَنُوا مَعَهُ وَاسْتَحْيُوا نِسَاءَهُمْ وَمَا كَيْدُ الْكَافِرِينَ إِلَّا فِي ضَلَالٍ﴾

„Als er ihnen nun die Wahrheit von Uns brachte, sagten sie: „Tötet die Söhne derjenigen, die mit ihm glauben, und lasst (nur) ihre Frauen am Leben.“ Aber die List der Ungläubigen (*kāfirīn*) geht bestimmt verloren.

[al-Ghāfir:25]

Ein anderes Charakteristikum und Attribut des Pharao war das Töten von Kindern und die

Erlaubnis, dass die Frauen leben dürfen (um vergewaltigt zu werden). In einer identischen Art und Weise sehen wir die Armeen des Pharao von heute die *muslimischen* Länder okkupieren, die Kinder töten in dem sie Schulen, Krankenhäuser und Häuser in den *muslimischen* Ländern bombardieren und Frauen vergewaltigen (von Abu Ghraib ist alles bekannt).

Anstatt wie Männer zu kämpfen, starten sie Raketen und Flugkörper von hunderten von Kilometern Entfernung oder schicken ihre Brüder im Glauben, die Shī'a Rāfīda, um ihr schmutziges Handwerk zu erledigen (und vor ihnen getötet zu werden).

Behauptung, die Leute des Haqq (Wahrheit) seien die Aggressoren

Der Allmächtige (swt) sagt in Seinem Buch:

﴿وَقَالَ فِرْعَوْنُ ذَرُونِي أَقْتُلْ مُوسَى وَلْيَدْعُ رَبَّهُ إِنِّي أَخَافُ أَنْ يُبَدِّلَ دِينَكُمْ أَوْ أَنْ يُظْهِرَ فِي الْأَرْضِ الْفَسَادَ﴾

Pharao sagte: „Lasst mich Mūsā töten; soll er (doch) seinen Herrn anrufen! Ich fürchte, dass er (sonst) eure Religion (dīn) abändern oder dass er Unheil im Land hervorrufen wird“

[al-Ghāfir:26]

Wie ironisch ist es für den König des Massakers, der Tyrannei, der Unterdrückung und der Korruption, zu behaupten, dass der Gesandte Gottes Unheil im Land stiften würde?

Die Pharaos von heute behaupten ebenfalls, dass die Gläubigen danach trachten, Unheil auf der Erde zu verbreiten, vorsätzlich Kinder töten, Frauen unterdrücken, obwohl nur sie es sind, die dieser großen Verbrechen schuldig sind.

Wenn sie das Zuhause eines *Muslim* überfallen, sagt ihre Polizei (in einer ähnlichen Weise wie der Pharao): „Wo ist dein Allāh jetzt? Lasst ihn seinen Herrn rufen!“

Schlussfolgerung

Allāh (swt) bewahrte den Körper des Pharao auf, damit die Leute daraus eine Lehre ziehen und nicht dieselben Fehler wie er machen, sonst würden sie zerstört. Bedauerlicherweise sind die *Kuffār* (Ungläubige) auf Grund ihrer Natur nicht in der Lage darauf zu achten und von dem, was Pharao und anderen Tyrannen wie ihm zugestoßen ist, zu lernen.

Pharao massakrierte tausende in einem Versuch, die himmlische Vorherbestimmung Allāhs aufzuhalten. Parallel dazu machen die Pharaos von heute damit weiter, (Menschen) einzusperren, zu töten, zu vergewaltigen und tausende unschuldiger Menschen zu massakrieren – in einem Aufgebot, um das himmlische Schicksal Allāhs abzuwenden: Die weltweite Dominanz des *Islām*. Sie werden nie erfolgreich sein, da der Sieg nur dem *Islām* und den *Muslimen* gehört:

﴿وَقَالَ مُوسَى رَبَّنَا إِنَّكَ آتَيْتَ فِرْعَوْنَ وَمَلَأَهُ زِينَةً وَأَمْوَالًا فِي الْحَيَاةِ الدُّنْيَا رَبَّنَا لِيُضِلَّهُمْ وَأَشَدُّ

عَلَى قُلُوبِهِمْ فَلَا يُؤْمِنُوا حَتَّى يَأْتُوا الْعَذَابَ الْأَلِيمَ﴾ قَالَ قَدْ أُجِيبَت دَعْوَتُكُمْ فَاستَقِيمُوا وَلَا تَتَّبِعَانَّ سَبِيلَ الَّذِينَ لَا يَعْلَمُونَ﴾

Und Mūsā sagte: „Unser Herr, Du hast ja Pharao und seiner führenden Schar im diesseitigen Leben Pracht und Besitz gegeben; unser Herr, damit sie (andere) von Deinem Weg in die Irre führen. Unser Herr, lösche ihren Besitz aus und schnüre

**ihre Herzen fest, so dass sie nicht glauben, bis sie die schmerzhafteste Strafe sehen!”
Er sagte: „Eure beider Anrufung ist erhört. So verhaltet euch recht und folgt ja
nicht dem Weg derjenigen, die nicht Bescheid wissen.”**

[Yūnus:88–89]

Muslimen sind verpflichtet die Pharaos dieser Zeit, ihre Lebensart (*milla*) und ihrer üblen Ideologie (*dīn*) zu enthüllen und zu verurteilen und sich für die Implementierung der wahren Gesetzgebung (*scharī'a*) einzusetzen. Wir dürfen auch nie die Wichtigkeit vergessen, die dem Geben der *Dā'wa* (Leute zum *Islām* einladen) beigemessen werden muss, das Gute zu gebieten und das Schlechte zu verbieten; dies, da sie die fundamentalen Qualitäten des *Muwahid* sind.



www.al-azr.com